

Krankheiten im Getreide

am 31.05.2021

- Aktuelle Beobachtungen -

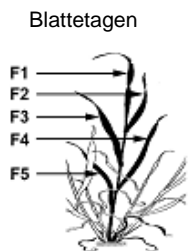
Winterweizen: Sorte Kerubino
Stadium: 38, Blattdürre auf den
Blatttagen F4 bis F6



Wintergerste: KWS Kosmos
Stadium: 46, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F4 bis F6,
Bestand behandelt ✓



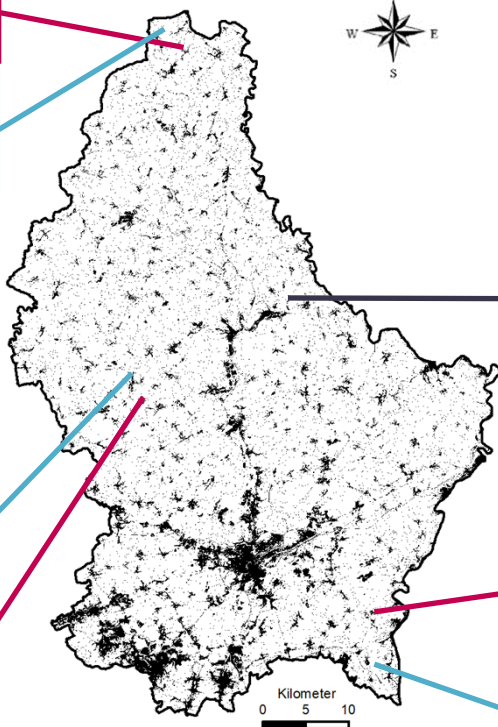
- Bestand
behandeln
- Bestand
kontrollieren
- Keine Behand-
lung notwendig



Wintergerste: Lottie
Stadium: 62, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F3 bis F5, ver-
einzelt Mehltau, Bestand behandelt ✓



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 40, Blattdürre auf den
Blatttagen F4 bis F6, Bestand
behandelt ✓



Winterweizen: Safari
Stadium: 40, Blattdürre auf
Blatttage F4 und F5
Winterweizen: Kerubino
Stadium: 45, Blattdürre auf F3
bis F5, Bestand behandelt ✓



Wintergerste: KWS Higgins
Stadium: 71, *Rhynchosporium*
und *Ramularia* auf F2 bis F5,
Bestand behandelt ✓
Wintergerste: California
Stadium: 62, *Rhynchosporium*
auf F2-F5, Bestand behandelt ✓



Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 59, starker Befall mit
Rhynchosporium und Blattdürre
auf F3 bis F5, Bestand
behandelt ✓



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 43, Blattdürre auf den
Blatttagen F3 bis F7, vereinzelt
Gelbrost, Bestand behandelt ✓



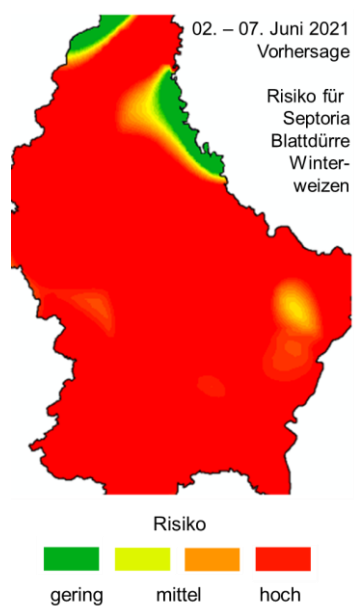
Wintergerste: LG Veronika
Stadium: 69, deutlicher Befall
mit *Rhynchosporium* auf F2
bis F6, Bestand behandelt ✓



Im **Winterweizen** war am 31. Mai 2021 im Gutland und im Süden die Entwicklung der Fahnenblätter abgeschlossen und die Ähren begannen zu schwellen. Am Versuchsstandort im Ösling waren die Fahnenblätter noch in der Entwicklung. Auf den unteren Blatttagen F4 bis F6 wurde Befall mit Blattdürre gefunden. Die Niederschläge der letzten Wochen haben die Infektion der für den Ertrag wichtigen Blatttagen F3 bis F1 erlaubt. Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 02. bis zum 07. Juni für die meisten Regionen ein hohes Risiko für die Schädigung oberen Blatttagen mit *Septoria* Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Abbildung rechts). Winterweizenbestände, die in dieser Saison noch nicht mit einem Fungizid vor Pilzkrankheiten geschützt wurde, sollten jetzt auf Befall insbesondere mit Blattdürre (Symptombild siehe links) kontrolliert werden. Laut Beer (2005) wird in den Stadien 39 – 61 eine Behandlung sinnvoll, wenn mehr als 10% der Pflanzen auf den oberen 4 Blättern Symptome aufweisen. Vereinzelt wurden Mehltau und im Süden auch Gelbrost in geringem Umfang am Winterweizen gefunden. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Im Süden und im Gutland blüht die **Wintergerste**. Am Versuchsstandort im Ösling ist die Wintergerste im Stadium des Ährenswellens. Landesweit wurden *Rhynchosporium* Blattflecken auf den mittleren Blatttagen gefunden. Auf den oberen Blatteetagen ist in unbehandelten Kontrollparzellen jetzt verstärkt *Ramularia* anzutreffen. Mitunter wurden Netzflecken, Mehltau und Zwergrost in der Wintergerste beobachtet. Beachten Sie, dass die Anwendung zahlreicher Fungizide in den aktuellen Entwicklungsstadien der Wintergerste nicht mehr zugelassen sind.

- P R O G N O S E -



Für den Zeitraum vom 02. bis zum 07. Juni sagt das Prognosemodell für die meisten Regionen ein hohes Risiko für *Septoria* Blattdürre im Weizen voraus.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase des Ährenschiebens. Der Befall mit *Rhynchosporium* und Blattdürre erforderte bereits eine Fungizidbehandlung. Die neu gebildeten Blatttagen sind aktuell gesund. Landesweit ist zu empfehlen, Wintertriticalebestände jetzt auf Befall mit Blattfleckenenerregern zu kontrollieren. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Referenz: Beer E. (2005): Gesunde Pflanzen 57: 59-70.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jaroudi (meljaroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)